

# Auf der Fränkischen Alb

Ausgangspunkt: Hersbruck  
Streckenlänge: 22 km



Von Hersbruck über Pommelsbrunn nach Hirschbach

In Hersbruck folgen wir dem Weg mit der Ziffer 8 (Kalorienweg) durch den Schloßhof zur Pegnitz. Am Wassertor gehen wir nach rechts über die Brücke und auf dem Weg mit der Ziffer 4 gelangen wir durch die Allee zum Bahnhof links der Pegnitz. Nach dem Bahnhof gehen wir links (Markierung „Gelber Punkt“) und stoßen später rechts auf den Arzbergweg.

Am Ortsschild Ellenbach gehen wir zunächst nach links und nach ca. 250 Metern nach rechts bergauf auf das Einzelhaus am Waldrand zu. Wir folgen weiter aufwärts der Straße, überkreuzen die Bergstraße und orientieren uns im Wald wieder an der Markierung „Gelber Punkt“. Wir wandern bergauf zum Deckersberggipfel dann abwärts, bis uns die Markierung „Grünes Kreuz“ den Weg nach rechts zum Damm des Obersees weist. Nach ca. 200 Metern führt uns die Markierung „Blauer Punkt“ links die Treppen hinunter und durch den Wald bis zum Steilabfall. Von hier aus gelangen wir nach rechts gehend zur Felskanzel „Jungfernsprung“, von der man die schöne Aussicht genießen kann. Anschließend wandern wir bergab nach Happurg, durch das Torhaus, an der Kirche vorbei zum Dorfplatz und dann wieder mit der Markierung „Grüner Punkt“ die Schöffenstraße aufwärts.

Links am Kriegerdenkmal vorbei gelangen wir in die Hunnenschlucht. Am Stollen laufen wir zunächst links und anschließend rechts steil nach oben zum Forstfahweg. Wir wandern weiter nach rechts bis zur Tafel, dann nach links und bei der Weggabelung folgen wir dem mit der Ziffer 2 ausgewiesenen Weg (Wegweiser Reckenberg). Nach knapp 1000 Metern ist der östliche Walldurchbruch erreicht. Jetzt orientieren wir uns wieder an dem Markierungszeichen „Grüner Punkt“ und wandern rechts auf dem Wall bis zum Hohlen Fels. Nach einem Blick von der Aussichtskanzel gehen wir abwärts durch das Felsentor zur mächtigen Hallenhöhle. Von hier an folgen wir dem Markierungszeichen „Grüner Strich“ nach Arzlohe und gelangen von dort nach rechts gehend zur Kapellenruine „Zum Heiligen Baum“. Anschließend führt uns der mit einem „Gelben Kreuz“ ausgewiesene Weg zurück nach Arzlohe. Geradeaus durch das Dörfchen und dann auf dem Waldweg bald abwärts gehend erreichen wir Pommelsbrunn.

An der Weldenmühle vorbei wandern wir durch den Bahndamm in Richtung Ortsmitte zum Heimatmuseum im Alten Schulhaus, anschließend zur Kirche und geradeaus bis zum Rathaus. Der mit einem N und rotem Pfeil gekennzeichnete Weg weist uns die Richtung zum „Kuhtritt“ schräg zum Hang aufwärts. Wir überkreuzen die Wiedstraße und nach dem Weiher setzen wir unsere Wanderung auf grasigem Feldweg den Trockengrashang aufwärts fort (den Weg bitte nicht verlassen). Am Wald rechts hoch geht es weiter ansteigend zur Burgruine Lichtenstein. Der Markierung „Gelbes Kreuz“ folgend laufen wir um den Felsriegel und weiter bis zum Hubmersberg. Der mit dem „Grünen Strich“ gekennzeichnete Weg weist uns die Richtung zum Kreuzbergsattel (K2 führt links zum Aussichtsfelsen mit Gipfelkreuz) und weiter an Heuchling vorbei nach Bürtel. Am Ortsende geht es rechts um den Berg nach Neutras. Dort wandern wir an der Wegetafel nach rechts aufwärts (Markierungszeichen „Grüner Strich“) auf felsigem Steig über den Gemeindeberg zum Prellstein. Weiter abwärts gehen wir dem Weg mit der Ziffer 3 folgend nach links zur Cäciliegrotte und an den Felsen entlang weiter über eine kleine Anhöhe und gelangen nach rechts abwärts zu unserem Zielort Hirschbach.